

rotten system! rotten world?

Geschichte der Armenfürsorge

Eine Sendung des exit!-Lesekreises in Hamburg

Musik dieser Sendung: ein unbekannter Bläserchor, der im nebenan liegenden Seminarraum der Jugendherberge in Mainz geprobt hat.

In unserer heutigen, monatlichen Sendung - jeweils am 2. Mittwoch von 08 bis 10 Uhr vormittags - senden wir den Vortrag **Geschichte der Armenfürsorge** von **Leni Wissen**, den diese im Rahmen des diesjährigen exit!-Jahresseminars **Klasse und soziale Frage** am 05. Oktober 2018 gehalten hat.

Zunächst

zur Gruppe EXIT!

Kapitalismuskritik für das 21. Jahrhundert: Mit Marx über Marx hinaus: Das theoretische Projekt der Gruppe „EXIT!“

Da sich der komplexe, theoretische Ansatz der Gruppe EXIT! nicht mit wenigen Worten zusammenfassen lässt, verweisen wir an dieser Stelle auf die Selbstdarstellung der Gruppe; diese findet sich im Netz unter **exit-online.org** > Reiter (Selbstdarstellung)

Sie versucht, in einer Art „Momentaufnahme“ den Theoriebildungsprozess zusammenzufassen, wie er sich bis heute aus dem hier vertretenen, gesellschaftskritischen Ansatz entwickelt hat. Diese Selbstdarstellung soll neu Interessierten als eine erste Orientierung dienen. Sie ist programmatisch, freilich nicht im Sinne eines politischen Programms, das eine „Linie“ festlegt, sondern im Sinne eines theoretischen Programms, das es in vieler Hinsicht erst noch auszufüllen gilt.

Zu uns, den Organisator_innen der Sendung,

zum EXIT!-Lesekreis in HH

Der Exit!-Lesekreis in Hamburg zur Wert-Abspaltungskritik trifft sich im [CENTRO SOCIALE](#)

- jeden zweiten Donnerstag im Monat **um 19:30 Uhr im Eck-Büro** zu einem aktuellen Thema aus wert-bspaltungs-kritischer Perspektive.
- jeden vierten Donnerstag im Monat **um 19:30 Uhr im Raum Kubus** zu einem theoretischen Text.

Das jeweilige monatliche Programm, Textangaben, Veranstaltungshinweise u.a. findet Ihr auf dem Blog unseres Lesekreises unter [exit-lesekreis-hh.de](#)

Hier ist auch der Eintrag in einen Newsletter mit Infos zu Veranstaltungen des exit!-Lesekreises in Hamburg sowie aus dem Umfeld der Wert-Abspaltungskritik möglich.

Wer mit uns Kontakt aufnehmen möchte kann dies unter der Email-Adresse kontakt@exit-lesekreis-hh.de jederzeit gerne tun.

Zum Vortrag von

Leni Wissen: Geschichte der Armenfürsorge

Gehalten wurde der Vortrag von **Leni Wissen** im Rahmen des diesjährigen exit!-Jahresseminars **Klasse und soziale Frage** am 05. Oktober 2018 in Mainz. Auf den ca. 50 minütigen Vortrag - der von einer kurzen Einführung von *Herbert Böttcher* eingeleitet wird - folgt eine fast einstündige Diskussion.

Hier zunächst der Ankündigungstext des exit!-Jahresseminars 2018 **Klasse und soziale Frage**:

Seit etwa Mitte der 2000er Jahre kam es zu einer Marxrenaissance, die seit dem Finanzcrash 2007/8 noch an Fahrt gewann. In den letzten Jahren erschienen viele Publikationen, die das Ende des Kapitalismus zum Inhalt hatten und sich dabei nicht selten auf Marx bezogen. Im Zuge dieses neuen Marx-Hypes gelangte nun auch der alte Klassenkampf-Marx zu neuen Ehren allen Verwerfungen im Sozialgefüge der letzten Jahrzehnte zum Trotz. Insbesondere nach dem Rechtsruck in der ersten Hälfte der 2010er Jahre (Pegida, AfD, Trump-Wahl u.ä.) wird wieder vermehrt von „Klassengesellschaft“ geredet und in diesem Kontext die „soziale Frage“ gestellt. Zwar war die Klassenfrage auch zu Hochzeiten der Postmoderne niemals völlig weg, heute erlebt sie aber geradezu einen Höhenflug, wobei eine (übertriebene) Thematisierung von Rassismus und Sexismus daran schuld sein soll, dass diese Frage lange vernachlässigt wurde. *Oliver Nachtwey* schreibt:

Auf eine sehr widersprüchliche Art und Weise ist zumindest die Widerlegung von Marx widerlegt. In einem weiten Sinne hat sich die Klassengesellschaft im marxischen Sinne nämlich erst heute herausgebildet... Der Ausschluss vom Eigentum an Produktionsmitteln impliziert eine fundamentale Machtasymmetrie und unterscheidet die Arbeitnehmer von den Kapitalisten... So gesehen ist Marx' Klassenbegriff heute durchaus relevant, denn nie zuvor waren mehr Menschen lohnabhängig erwerbstätig, vor allem weil sie keine Produktionsmittel besitzen... Von einer dichotomen Klassengesellschaft wie Marx und Engels sie... prophezeit haben kann dennoch keine Rede sein.

Die Wert-Abspaltungs-Kritik behauptet stattdessen das Obsoletwerden der abstrakten Arbeit und von Klassenverhältnissen in der fundamentalen Krise, wobei soziale Ungleichheiten, Ausgrenzungen, Exklusionen im „Kollaps der Modernisierung“ erst recht zunehmen, die mit Klassenkategorien aber nicht mehr zu fassen sind. Im diesjährigen exit!-Seminar soll deshalb das Thema „Klasse und soziale Frage“ fokussiert werden.

Bevor wir den Vortrag abspielen, hier noch der Ankündigungstext zum Vortrag **Geschichte der Armenfürsorge** von **Leni Wissen**:

„Arbeit“ als zentrale Tätigkeitsform im Kapitalismus impliziert ein besonders Verhältnis zur Nicht-Arbeit. Das Verhältnis von „Arbeit“ und „Nicht-Arbeit“ ist dabei gerade für die Strukturierung von sozialen Verhältnissen maßgeblich. Dies spiegelt sich im Umgang mit Armut wieder, wie ein Blick auf die Geschichte der Armenfürsorge zeigt. Mit der Entstehung

der Wert-Abspaltungsgesellschaft begann sich die Unterscheidung zwischen würdigen, d.h. arbeitenden, und unwürdigen, d.h. nicht-arbeitenden, Armen durchzusetzen und prägte die Ausformung des entstehenden Sozialwesens maßgeblich. Die Geschichte der Armenfürsorge ist dabei eng mit der Geschichte des Antiziganismus verzahnt. Denn im Antiziganismus sind soziale und rassistische Diskriminierung untrennbar verbunden. Angesicht der allgemeinen Verwilderungstendenzen im Zuge der postmodernen Krisendynamik des Kapitalismus scheint sich dabei ein ‚struktureller Antiziganismus‘ (*Roswitha Scholz*) als Krisenverarbeitung für eine abstürzende Mittelschicht geradezu anzubieten und muss als Hintergrundrauschen auch für die Umstrukturierung des Sozialstaats im verfallenden Kapitalismus mitgedacht werden, was exemplarisch an dem ‚aktivierenden Sozialstaat‘ in Deutschland gezeigt werden soll.

VORTRAG und DISKUSSION ABSPIELEN

Das war der Vortrag **Geschichte der Armenfürsorge** von *Leni Wissen* gehalten im Rahmen des diesjährigen exit!-Jahresseminars **Klasse und soziale Frage** vom 05. Oktober 2018 sowie die sich an den Vortrag anschließende Diskussion.

(*Abmoderation*)

Unsere nächste Sendung wieder am **Mittwoch, den 09. Januar 2019** von 08 bis 10 Uhr vormittags, dann mit Teil 2 der 4teiligen Reihe von Beiträgen des exit!-Seminars 2018 **Klasse und soziale Frage**, hier dem Vortrag **It's the class, stupid!? Degradierung, Deklassierung und die Renaissance des Klassenbegriffs** von *Roswitha Scholz*.

Weitere Infos auf unserem Blog unter

exit-lesekreis-hh.de

Wer mit uns Kontakt aufnehmen möchte, hier unsere Email-Adresse

kontakt@exit-lesekreis-hh.de

**Soweit für heute,
herzliche Grüße und: Tschüss!**